

aufser einer kleinen Quäkergemeinde der evangelischen unierten Kirche angehören. Amtsgericht.

Die Bewohner Waldeck's gehören im südlichen Teile dem fränkischen, im nördlichen dem sächsischen Stamme an; diese sprechen plattdeutsch. Insgesamt sind sie ein kriegerischer Stamm, was man an den Denkmälen ersehen kann, welche den Helden, die wider Türken und Franzosen gekämpft haben, in den Kirchen des Landes gesetzt sind. Das Militär ist seit 1867 völlig mit der preußischen Armee verschmolzen. Die Waldecker genügen ihrer Militärpflicht durch den Eintritt in das Füsilier-Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 83, welches in Krosen in Garnison liegt.

S. Kurze Übersicht

der Geschichte der Provinz Hessen-Rassau und des gesamten Königreichs Preußen.

Unsere Jahr:

- 9 v. Chr. Drusus, Stiefsohn des Kaisers Augustus, fällt mit einem römischen Heere in das Land der Katten ein.
- 9 n. Chr. Freiheitskchlacht im Teutoburger Walde, in welcher Katten einen römischen Adler erbeuteten. Arminius.
- 15 Germanicus, Sohn des Drusus, zerstört Mattium (Maden), den Hauptort der Katten.
- 450 Das Stammvolk der Franken d. i. der freien Leute, waren die Sigambren, denen sich unter anderen auch die Katten angeschlossen; sie duldeten keinerlei Römerherrschaft über sich. — Der Name Katten verschwindet.
- 496 Schlacht bei Zülpich, in welcher der Frankenkönig Chlodwig über die Alemannen siegte. Infolge dieses Sieges ließ sich Chlodwig taufen; damit war das Christentum in Franken eingeführt. In der Mitte des vierten Jahrhunderts soll an der Lahn der heilige Lubentius aus Trier das Evangelium gepredigt haben. Dietkirchen.
- 575 starb der heilige Goar aus Aquitanien in seiner Zelle am linken Rheinufer, welcher als Heidenbekehrer hier wirkte.
- 722 Winfried Bonifacius stiftet das Kloster zu Amöneburg. (Detic u. Dierolf.)
- 724 Bonifacius fällt die dem Donnergotte geweihte Eiche bei Geismar (Frislar).
- 738 Erstes Vorkommen des Namens Hessen. (Katten, Hatten, Hassen, Hessen. Katten d. i. Jäger; chassor = hegen, jagen; Chassour — der Jäger.)
- 744 Gründung des Klosters Fulda durch Sturm, einen Schüler des Bonifacius.
- 755 den 5. Juni wird Bonifacius — 75 Jahre alt — von den Friesen erschlagen.
- 768 Karl der Große wird König der Franken; 800 römischer Kaiser († 814).
- 769 stiftet Kullus, Schüler und Nachfolger des heiligen Bonifacius, das Kloster Hersfeld.
- 790 wird der Name Nassongae (Nassau) urkundlich genannt.
- 840 schenkt Ludwig der Deutsche das Kloster Ursella (Ober-Ursel) an Frankfurt, seinen Lieblingsaufenthalt.
- 843 Deutschland löst sich unter Ludwig dem Deutschen vom Frankenreiche ab und bildet ein selbständiges Reich.
- 856 stirbt Rhabanus Maurus, Abt von Fulda, „der Lehrer Deutschlands.“
- 882 wird Wiesbaden (Wißbad) zuerst urkundlich genannt.
- 911 wird der Graf Konrad von Hessen, der alle Gauen zwischen Diemel und Rhein als Herzog von Franken verwaltete, zum deutschen König (Konrad I.) gewählt. Sein Bruder Eberhard war Graf im Oberlahngau.
- 913 wird zuerst der Name Cassel (Chassella) als eine Burg Konrads genannt.
- 918 stirbt Konrad zu Weilburg, und Eberhard gebot nun im Oberlahn-, Hessen- und Engerngau (Hessen-Sachsgenau).